

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

93

Wien, am 13. März 1931.

## Die Schnee beseitigung.

Nach dem Berichte des städtischen Fuhrwerksbetriebes, dem die Schneesäuberung in Wien obliegt, wurden heute ausser 934 Mann des eigenen Personales bei den Schnee beseitigungsarbeiten auch 4.540 Schneearbeiter beschäftigt, die zu diesem Zwecke aufgenommen worden waren.

-----

## Spenden.

Anlässlich des Weihnachtsfestes 1930 sind zu Gunsten der Pflöge in den verschiedenen städtischen Wohlfahrtsanstalten von Genossenschaften, Gewerkschaften, Verbänden, Vereinen, Firmen und Privatpersonen namhafte Spenden in Geld, Rauchwaren, Bekleidungsstücken, Spielsachen und Naturalien eingelangt. Ueberdies hat die Firma "Bananen-Import", XX., Nordwestbahnhof, dem Krankenhaus Lainz 980 Kilogramm <sup>Bananen</sup> gespendet. Der Gemeinderat der Stadt Wien hat den Spendern den Dank ausgesprochen.

-----

## Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt.

Morgen, Samstag, findet um 6 Uhr nachmittags eine öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt statt.

-----

## Lebensmittel für Arbeitslose.

Gestern, Donnerstag, erhielten in der Gastwirtschaft Leopold Bauer, Herbeckstrasse 94, 121 arbeitslose und befürsorgte Personen aus Neu-Gersthof verschiedene Lebensmittel. Die Anweisungen zur Ausfolgung dieser Lebensmittel wurden durch die zuständigen Fürsorgeräte an die Bedürftigen verteilt. Anreger der Aktion war Fürsorge rat Gustav Wacek. Es spendeten: der Fleischselcher Karl Reinwart 72 Kilogramm geselchten Schweinskopf, die Alpenmilchzentrale Anton Partik 120 Liter Milch, Bäckermeister Ottokar Formanek 100 Striezel und 200 Stück Gebäck, Grabsteinerzeuger Anton Fichtner 100 Wuchteln, Fleischhauer Alois Proksch 100 Blutwürste, Bäckermeister Josef Peiser 20 Laibe Brot, Bäckermeisterin Sophie Drescher 10 Laibe Brot, Sauerkrauterzeuger Josef Marhold 25 Kilogramm Kraut und Frau Cilly Wellner 5 Kilogramm Reis. Die Zubereitung der Speisen erfolgte in der Gastwirtschaft Leopold Bauer. Die Durchführung der ganzen Aktion stand unter der Aufsicht des Vorstandes des Fürsorgeinstitutes Währing Karl Reithofer.

-----